

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 50 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 37, Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2106.

Sonntag, am 23. November 1913

41. Jahrgang

## Undank ist der Welt Lohn.

Es gibt noch immer sehr viele Menschen, welche nicht selbständig denken wollen und nichts in nähere Erwägung ziehen, sondern begnügen sich damit, flüchtig gehörte Meinungen und Äußerungen über unsere Mitmenschen, ohne weitere Kritik zu übernehmen und dieselben wieder weiter zu kolportieren.

Ja, sogar kommt es oft vor, daß solchen gehörten Äußerungen noch eine gewisse Form gegeben wird, um dieselben — je nachdem — interessanter und kurioser zu machen. Natürlich wird aber dabei durchaus nicht darauf geachtet, ob die betreffenden Personen, von denen das Lied gesungen wird, dadurch einen materiellen Schaden oder moralischen Schlag erleiden — die Sache soll nur ziemlich reizend und konträr klingen, das ist alles. Das Publikum aber findet an solchem unglaublichen Geschwätz etwas Ergötzendes, etwas Wohlthuendes. Dies bewahrt sich am besten bei Leuten, welche öffentliche oder dergleichen Stellen bekleiden. Kaum daß der betreffende Unglückliche, welchem das „Glück“ so hold war — und vielleicht durch große Aufopferung zu demselben gelangt ist, seinen Posten angetreten hat, so gilt der „gute“ Mann sofort als Zielscheibe der allgemeinen Aufmerksamkeit.

Da wird er auf Schritt und Tritt bewacht, seine ganze Tätigkeit und Handlungen werden bis in die kleinsten Details untersucht und kontrolliert; ja sogar darf er nicht essen und trinken, ohne daß das Publikum davon keine Kenntnis hat und vielmehr selbst von seinen Privatangelegenheiten muß das Publikum völlig informiert sein. Tut der Betreffende etwas durch seine idealen Ansichten oder aus purer Ueberzeugung zum Prinzip, durch welches

allgemeinen Wohl beigetragen wird, und wenn jemand dasselbe eben für unpassend findet, so wird so rasch als möglich Lärm geschlagen und sofort tritt schon die große Weisheit zum Vorschein: die Kritik. Man macht ihm verschiedene Vorwürfe, das oder jenes hätte er so oder derart tun sollen etc. manchmal wird's auch dem Publikum vorgeworfen, wie man einem solchen Menschen das Vertrauen schenken konnte, denn er ist nicht fähig und verdient den „Posten“ nicht. Und anstatt, daß derjenige, welcher vielleicht durch große Aufopferung etwas Löbliches geschaffen hat, den gebührenden Dank zu erhalten, muß er oft die größten Grobheiten einstecken. Auch ging man schon so weit, daß man denjenigen, ohne ein richtiges Urteil über ihn zu fällen, ohne zu bedenken, welches Unheil man angerichtet hat, bis in den schmutzigsten Kot zerzte, und man trachtete ihn so rasch als möglich unschädlich zu machen. Nicht nur, daß derjenige dann seinen Posten abzugeben gezwungen wird, sondern auch sein höchstes Gut, seine Privatlehre, wird angetastet und beschmutzt. Mag derjenige der beste Mensch gewesen sein, mag er die edelsten Taten vollbracht haben, mag er für Millionen Bedrückten der rettende Geist gewesen sein, — wenn sich unter den Menschen eine Bestie befindet, die demjenigen unsympathisch ist, so wird diese Bestie sofort noch mehrere derartige Charaktere zu verpesten versuchen und dann wird solange geschürt und gehegt, bis der edle Mensch unmöglich gemacht wurde, bis er moralisch total vernichtet ist. Und das Publikum lacht und man findet das sensationell und großartig.

Und wenn jemand seiner Ehre einmal beraubt und total vernichtet ist, so kann er vom Gericht zu Gericht laufen, die vielen Unannehmlichkeiten und sogar Verhöhnungen mitmachen und dann kann

ihm erst passieren, wie der Fall schon oft vorgekommen ist, daß der Hühner, der Ehrenräuber, mit Ruhm und Ehre vom Felde zog.

Erst nach langer, langer Zeit, wenn er nicht mehr da ist, dann erkennt man erst die an ihm begangene Ungerechtigkeit und um demselben dann die Ehre zu erweisen, seine Größe den Nachkommenden zu beweisen, errichtet man ihm Denkmäler. — Er wird verehrt.

Die Weltgeschichte ist überreich an schmutzigen Blättern des schwärzesten Undankes. — Columbus, der große Entdecker Amerika's und noch viele andere Lichtgestalten des Geistes und der Nächstenliebe, — die Millionen von Menschen Heimat und Brot schufen, oder sie vor dem materiellen Untergange bewahrten — tranken den bitteren Kelch der Undankbarkeit. Ja, Undank ist der Welt Lohn!

Trotzdem aber finden sich immer wieder Männer, die ihre ganze Kraft, ihr ganzes Können dafür einsetzen, um wahrhaft gemeinnützige Zwecke zu unterstützen und zu fördern.

## Chronik.

### Als Komitatsauswahngmitglieder

wurden hier bei der am Dienstag stattgefundenen Neuwahl die Herren Baron Emil Baumgarten, Nikolaus Reutter und Karl v. Tompa gewählt.

### Ein Unglück kommt selten allein —

dies alte Sprichwort hat sich neulich hier wieder bewiesen. Herr Eugen Hartl, Beamter der hiesigen Petroleumraffinerie, ein sehr strebsamer und äußerst tüchtiger junger Mann, kämpfte viele Jahre hindurch mit widrigem Geschick und war mit zäher Ausdauer bemüht, das arg verschuldete Anwesen seiner Familie zu erhalten. Nach

**Hotel „König v. Ungarn“ Orsova.**

Täglich Konzert der berühmten Weisskirchner Zigeunerkapelle

„Florea Pista“, welche jahrelang im Hotel „Haller“ in Weisskirchen konzertierte. .. ..

Vorzügliche Küche, unverfälschte gute Getränke, reine modern eingerichtete Hotelzimmer prompte Bedienung und solide Preise.

Omnibus zu jeden Eisenbahnzuge.



# "CLUB" Zigarettenpapier



ist nur echt  
mit den hier abgebildeten  
**Schutzmarken.**

Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt.

**Vor Imitationen,**  
die alle minderwärtig sind,  
**wird gewarnt.**

mehreren fruchtlosen Versuchen gelang ihm endlich die Sanirungsaktion, doch war die ungetrübte Aussicht auf eine bessere Zukunft nicht von langer Dauer — Krankheit trat ein und raffte seine liebevolle Mutter dahin. Der Schmerz um die theure Verblichene war noch nicht verwunden, und schon stellte sich neues Unheil ein — die einzige Schwester, Fräulein Angelika Hartl, erkrankte an einem langwierigen, unheilbaren Leiden, welches durch mehrfache kostspielige Konsultationen von Spezialisten und Operationen horrenden Summen verschlang. Nicht genug damit, das unglückselige Verhängniß waltete erbarmungslos und drückte vor circa 6 Wochen seiner lebenslustigen, kerngesunden jungen Cousine die Waffe in die Hand, mit welcher sie sich selbst den Tod gab. Vor einer Woche kam nun das Haus zur Lizitation und mußte verkauft werden. Alle Bemühungen waren also vergeblich gewesen und Herr Hartl hatte sich umsonst geopfert — die dringendsten Ausgaben für die unbedingt nothwendigen Erfordernisse hatten alles Geld verschlungen und für die Zinsen der Schulden blieb nichts übrig, so daß es zur Katastrophe kommen mußte. Nun trat als — hoffentlich — letzter Schlag am vergangenen Montag wieder Todesfall ein, die schwerkranke Schwester, Fräulein Angelika Hartl, fand Erlösung von ihrem qualvollen Leiden und entschlummerte jauchend in ein besseres Jenseits. Dem schwergeprüften jungen Manne wendet sich die allgemeine Theilnahme zu, möge ihm in Zukunft ein freundlicheres Geschick beschieden sein! Das Begräbniß gestaltete sich zu einer imposanten Sympathie Kundgebung, so außerordentlich zahlreich war die Theilnahme aller Bevölkerungsschichten. Der Drjovaer Männergesangsverein sang am Friedhofe mit gewohnter Präzision einen ergreifenden Trauerchor.

### Ung.-Theater.

Wie wir vernehmen wird uns heuer eine neue Theatergesellschaft mit ihrem Repertoire beehren. — Aus verschiedenen Zeitungskritiken können wir mit Freude konstatieren, daß die Gesellschaft, — deren Direktor Fehér Wilmos ist und die in kürzester Zeit hier eintreffen wird, — vorzüglich ist, sehr gute Kräfte besitzt und überall zur vollsten Zufriedenheit wirkte. Es ist wirklich wünschenswerth, daß wir endlich eine gute Gesellschaft bekommen, denn in den letzten Jahren waren die Gesellschaften ziemlich schwach. Das hiesige Publikum war stets eifriger und dankbarer Besucher der Vorstellungen und kann daher mit Recht eine gute Truppe fordern. — Wie wir uns überzeugt haben, ist der Ruf des Direktors Wilhelm Fehér ein guter und sehen wir mit Freude seinem Eintreffen entgegen.

### Traunung.

Heute Sonntag Vormittag 11 Uhr findet in der Lugoszer röm. kath. Pfarrkirche die Traunung des Frl. Mariska Jano, Tochter des Herrn Alexander Jano, Gerichtshofoffizial beim Lugoszer kön. ung. Gerichtshof mit dem hiesigen hochgeachteten Postoberoffizialen, Herr Gábor Fekete statt.

### Schulmozi.

Im Turnsaale der hiesig. Staats-Bürgerschule findet jeden Sonntag Nachmittag 5 Uhr eine Moziworstellung für die Schuljugend statt. Abgespielt werden nur lehrreiche und humoristische Filme. Entree: I. Platz 30 Heller, II. Platz 20 Heller. Das Programm der heutigen Vorstellung ist folgendes: 1. Sarajevo. 2. Die blaue Fliege. 3. Viktoria regia, die Königin der Blumen. 4. Die starke Hand. Humoristisch. 5. Die Thäter der Pyraeonen. 6. Der dumme August als Uhrmacher. Humoristisch. 7. Die zwei dummen Kerls.

### Szeghenyi-Biograph.

Die einzige Zerstreuung die uns in den langweiligen Abendstunden geboten ist, bildet das Mozi — Wir machen unsere geehrten Leser auf das heutige Programm besonders aufmerksam. Dasselbe wird sowohl Nachmittag als auch Abends abgespielt und ist folgendes: 1. Zara. Natur. 2—3. Der zurückgekehrte Sohn. Drama in 2 Aufzügen. 4. Alter Prozeß. Humoristisch. 5—6. Der Spion. Drama in 2 Aufzügen. 7. Amors Sieg. Humoristisch.

### Ueberfall.

Am Wege zur Bahn über den Feldweg wurde der hiesige Schuhmachermeister Simon Abraham von bisher unbekanntem Thätern überfallen und seiner Baarschaft von 52 Kronen beraubt. Die Gendarmerie sandet nach den Räubern.

### Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Heizer

findet am 7. Dezember 1913 Vormittag 8 Uhr vor der hiesigen Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatsbahn Temesvár-Joséstadt, statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvár-Joséstadt, Küttl-Platz Nr. 2, einzureichen.

### Das Zündhölzchen-Monopol in Ungarn.

Das Finanzministerium hat bereits den Gesegentwurf über das Zündhölzchenmonopol fertiggestellt und wird in der Weise eingeführt, daß der Staat die in Ungarn befindlichen 24 Fabriken ablöst und diese auf die Dauer von 15 Jahren den Aktionären der Fabriken in Pacht gibt. Infolge dieser Einführung werden weitere Konzessionen für Zündhölzchenfabriken

keine herausgegeben. Der Einheitspreis der Zündhölzchen wird auch weiterhin 2 Heller bleiben.

### Jagdglück.

Die Jagden des Fürsten Tassilo Festetics sind schon öfters durch die Anwesenheit von Mitgliedern des Herrscherhauses ausgezeichnet worden. Auch heuer war das Erscheinen des Kronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand zur Jagd in Verzenze angesagt und Fürst Tassilo Festetics hatte alle Vorkehrungen treffen lassen, um seinen hohen Jagdgast würdig zu empfangen. Im letzten Augenblicke indes kam eine Depesche des Kronfolgers, in der er mit Rücksicht auf seine dringliche Reise nach England seine Theilnahme an der Jagd absagte. Das Ergebnis der am 4. und 5. d. abgehaltenen Jagden, an denen Fürst und Fürstin Fürstenberg, Prinz und Prinzessin Windischgrätz, Fürst Lobkowitz, Fürst Montenuovo, Graf Ludwig Esterházy, Graf Georg Festetics teilnahmen, war folgendes: Es wurden am ersten Tage 1635, am zweiten Tage 2487, also insgesamt 4122 Fasanen geschossen.

### Der siebenzigste Geburtstag Carmen Sylvas.

Man schreibt aus dem Haag: Am 29-ten Dezember t. J. vollendet die Königin Elisabeth von Rumänien, bekannt unter dem Schriftsteller-namen Carmen Sylva, ihr siebenzigstes Lebensjahr. Aus diesem Anlasse wird der Internationale Schiedsgerichtshof in der niederländischen Residenzstadt der Königin von Rumänien wegen ihres eifrigen und oftmals erfolgreichen Eintretens für die Sache des Weltfriedens eine feierliche Adresse durch eine besondere Abordnung überreichen. Ueberdies hat sich in Holland ein Ausschuß gebildet, der Carmen Sylva zu ihrem siebenzigsten Geburtstag ein prachtvoll ausgeführtes, mit kunstvollen Zeichnungen versehenes Album übersenden wird.

### Neue Glühlampe.

Die von den Ungarischen Siemens-Schuckert-Werken in Verkehr gebrachten Wotan-Lampen sind das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete produziert werden kann. Die Wotan-Lampen sind nicht nur unverwundlich, sondern bei der großen Stromersparniß, die durch die Benützung dieser Lampe erzielt wird, sind diese, jedem Conumenten wärmstens zu empfehlen. Die Wotan-Lampen sind in den Ausstellungs-Räumen der Ungarischen Siemens-Schuckert Werke, Teréz-körut 36. jeder Zeit zu besichtigen. Preisliste erhältlich.

### Riesenbrand in Petersburg.

Aus Petersburg, 9. d., wird gemeldet: In dem Stadtteil Pest brach ein Brand aus, der große Dimensionen annahm und ungeheuren Schaden anrichtete. Fünf Personen, darunter ein

# Wotan



# Lámpa

A legjobb és a legtartósabb drótszálas lámpa.  
Mozott drótszállal 75% árammegtakarítás.

Kapható villanyszerelési üzletekben, villanytelepeken és a  
MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körut 36. Gyár-utca 13.

Feuerwehrmann, kamen in den Flammen um. Zahlreiche Personen des meist von Arbeitern bewohnten Stadtviertels konnten sich nur mit Mühe retten und trugen schwere Brandwunden davon.

#### Schneestürme in Amerika.

Im ganzen Staate Newyork wüthen katastrophale Schneestürme. Zahlreiche Eisenbahnzüge sind eingeschneit. Der Expresszug Chicago—Newyork ist mit 300 Passagieren vom Schnee begraben worden. Die Passagiere befinden sich ohne jede Nahrung schon 24 Stunden in dieser schrecklichen Situation und sind auch der Gefahr des Erfrierens ausgesetzt. Durch die Unfahrbarkeit der Strecken sind die Rettungsarbeiten sehr erschwert.

#### Fünfhundert neue Advokaten.

Das Gesetz über die Reform der justiziellen Organisationen verfügte, daß die Advokaturkandidaten, die die erforderliche Rechtspraxis besitzen, jedoch bis 31. Oktober l. J. die Advokatenprüfung nicht abgelegt haben, nach der später abgelegten Prüfung noch zwei Jahre als Adjunkten praktizieren müssen. Aus diesem Grunde haben sich vor Ablauf des Oktober massenhaft Kandidaten zur Prüfung gemeldet, insgesamt etwa fünfhundert. Die Prüfungen fanden vor acht Kommissionen statt. Nicht bloß alle Sätze der königlichen Tafel, auch die Souverainitätskriterien der königlichen Kurie wurden zu Prüfungsfällen umgewandelt. Es ist nur ein geringer Prozentsatz bei der Prüfung durchgefallen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Hutterer.

## Eingesendet.

### Eine ideale Komposition

stellen Jays ächte Sodener Mineral-Pastillen darin dar, weil sie der Hauptsache nach die wirksamen Bestandteile aus den ausgezeichneten Gemeinheitsquellen Nr. 3 u. 18 enthalten. Brunnen Nr. 3 ist wirksam gegen Erkrankungen und Reizungen der Luftröhre; Brunnen Nr. 18 wirkt ausgezeichnet auf Magen und Darm. Daraus ergibt sich, daß Jays ächte Sodener Mineral-Pastillen gleich günstig bei Katarrhen u. der Luftröhre wie auf Magenverstimmungen, Dyspepsie, Säureansammlung u. wirken müssen, und dieser gemeinsamen Wirkung danken sie ihren Weltruf. Man achte aber stets auf den Namen „Jay“. Die Schachtel kostet Nr. 1.35.



# Pfandlicitation.

Alle in unserer Anstalt fälligen Pfänder werden am

**Samstag den 6. Dezemb. 1913**  
Nachmittags 3 Uhr

öffentlich veräußert. Es steht daher den p. t. Parteien frei, die fälligen Pfänder bis Freitag den 5. Dezember l. J. zu prolongieren. Vorschüsse auf Gold, Silber, Pretiosen Wertpapiere, Lose ertheilen wir konstantest.

Orsova, 23. November 1913.

Spar- u. Vorschuß-Consortium

des l. allgem. Beamten-Vereines der österr.-ung. Monarchie in Orsova.

(Stellplatz, Marjhan'sches Haus.)

## Aerzte

bezeichnen als vortreffliches  
Hustenmittel



Millionen gebrauchen sie gegen

## Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen. 6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Private verbürgen den sicheren Erfolg. Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller, Dose 10 Heller zu haben bei:  
**FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova**  
sowie in allen Apotheken.



### 1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesell. Schleppbewegung.

Vom 9. bis 22. November 1913.

Nr.	Weg	Wtz.
6587	von Rußkut nach Wien	5016 Hirse
6704	Braila Budapest	5024 "
6728	Rahova "	5000 Repe
6569	" "	3104 "
82	Braila Kasuf	3575 "
65168	Giurgiu Raab	2035 Leinj.
		1802 Hafer
67118	L. Magurele Budapest	2190 Mais

### Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G. Schleppbewegung.

646	Berciorova	Regensburg	3861 Weiz.
-----	------------	------------	------------

### Serbische Schifffahrt Schleppbewegung

407	Kufiat	Belgrad	4001 Weiz.
652	"	"	5268 "
409	Kladova	"	3645 "
401	Kufiat	Dubroviza	3703 "

# Brennholz.

Eichen- und Buchenholz liefert jedes Quantum ab Csernahéviz (Toplecz)

J. Eissler & Brüder.

## Steckenpferd-

## Lilienmilchseife

nach wie vor unentbehrlich für eine rationelle Haut- u. Schönheitspflege. Tägl. Anerkennungsschreiben. à 80 h überall vorrät.

Aus dem kleinen Katechismus des Haushaltes. Du sollst Dir und Deiner Magd nicht mehr Arbeit aufbürden, als notwendig ist, den Haushalt nett und behaglich zu gestalten. Du sollst nicht verschwenden. Du sollst darauf achten, daß alle Speisen, die Du den Deinen gibst, reinlich, nahrhaft und schön von Ansehen sind. Darum verwende zum Backen stets das chemisch reine, bewährte Dr. Detkers Backpulver. Es hilft Dir sparen an Arbeitskraft, Geld und Zeit. Es hilft Dir gut und nahrhaft kochen und backen.

1

### Dankfagung.

Für die anlässlich des Ablebens meines innigtgeliebten und unvergeßlichen Gatten, des Herrn

### Ignaz Andrea

bekundete Theilnahme, spreche ich sämtlichen Th. ilnehmern am Leichenbegängnisse insbesondere aber den Deputationen und Kranzpendern auch auf diesem Wege meinen tiefgefühlsten Dank aus.

Orsova, am 22. November 1913.

Wtw. Emma Andrea.

### Dankfagung.

Für die anlässlich des Ablebens meiner innigtgeliebten Schwester

### Angelika

bekundete Theilnahme, spreche ich sämtlichen Theilnehmern am Leichenbegängnisse, insbesondere dem Orsovaer Männergesangsverein und den Kranzpendern auch auf diesem Wege meinen tiefgefühlsten Dank aus.

Orsova, am 20. November 1913.

Eugen Karl.

# APOTHEKER A. THIERRY'S BALSAM



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarth, stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rchitsch, 12 kleine o. 6 Doppelflaschen o. 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 H

Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

## Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzluss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füssen Brandwunden, beim durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller.

Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz, Hochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man direct von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rchitsch.

## Picea pungens argentea. (Die Silberfichte.)

Wird was exquisite Schönheit anbetrifft, von keiner anderen Koniferensorte auch nur annähernd erreicht. Ihr Bau ist kräftig, regelmäßig pyramidenförmig, Benadelung wundervoll silbergrau und weiß; vollkommen winterhart. Solitärbaum von größter Schönheit.

		1 Stück	10 Stück
		Kronen	
Picea pungens argentea	Exemplare 50—60 cm. hoch	5.—	45.—
"	" " " " 70—80 " "	7.—	65.—
"	" " " " 90—110 " "	10.—	90.—
"	" " " " 120—130 " "	15.—	140.—
Pracht-Solitärstücke,	150—160 cm. hoch per Stück	25—30—40	Kronen
"	" " " " 200—220 " " "	50—60—80	Kronen

Diese Prachtkonifere soll in keiner Gartenanlage fehlen, denn sie ist der schönste Schmuck, den uns die Nadelhölzer bieten können.

Verfand von Ende August bis Dezember und von Anfang März bis Ende April.

## Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere ich meine Prachtexemplare von 2-jährigen

# BUSCHROSEN

in hochf. Elitesorten zu folgenden, herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten	7 Kronen
25 Stück in 25 Sorten	15 Kronen
100 Stück in 100 Sorten	50 Kronen

incl. Emballage und Francatur!

Hochachtend

# Mühle A. Temesvar.



Vor Nachahmungen wird gewarnt. :-:-

Gezetzlich geschützt.

BEI HUSTEN, HEISERKEIT u. KATARH gibt es nichts Bessers, als die echten

## Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. Für Raucher unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches. :: :: :: :: :: ::

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnommen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.

# ANNONZEN

werden stets

billigst

berechnet.



## Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigiert von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

XXVI. Jahrgang 1913.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis 40 Illust., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 Sch. Vierteljährig 3 R. 60 Sch. Halbjährig 7 R. 20 Sch. Ganzjährig 14 R. 40 Sch

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.